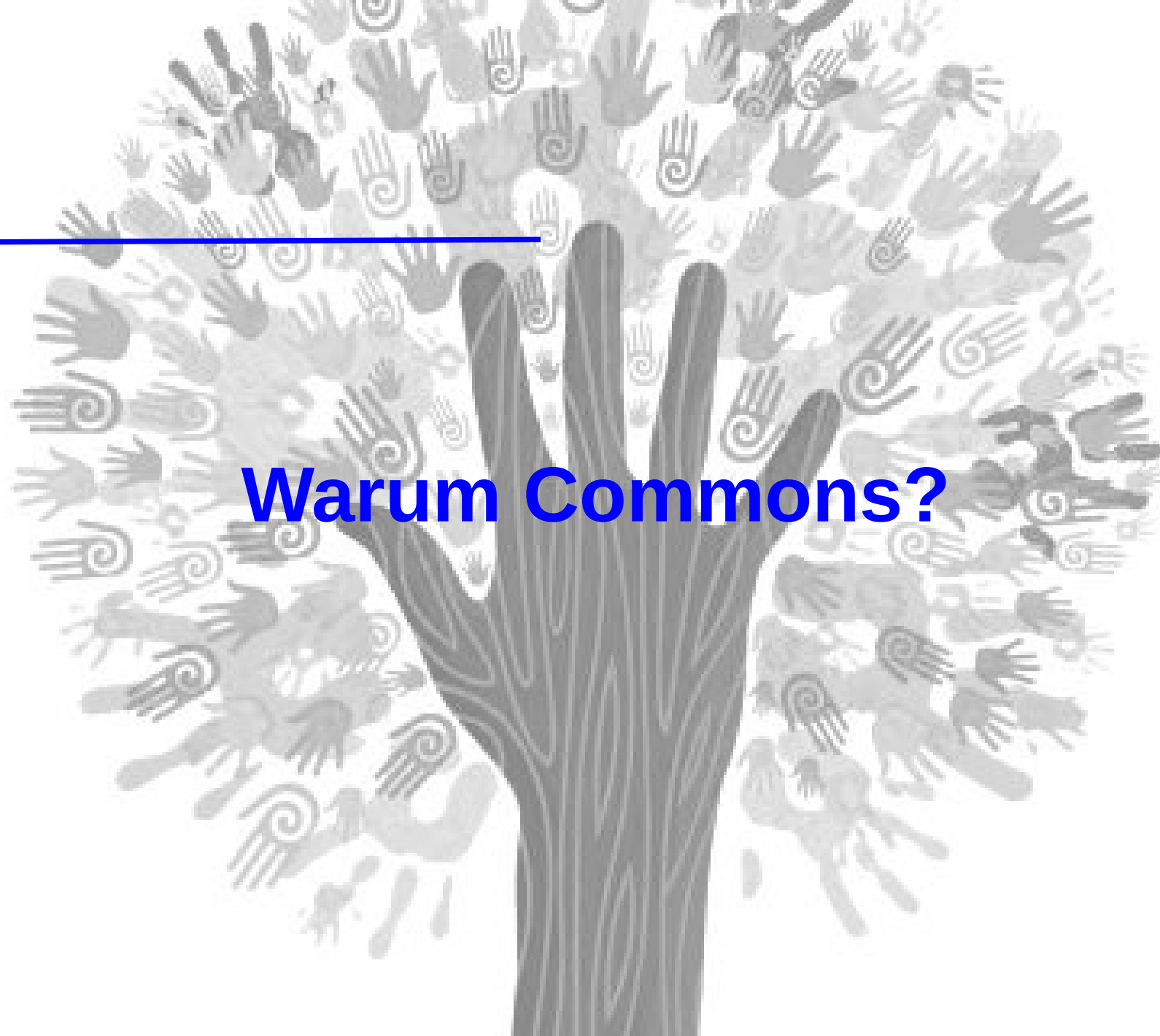




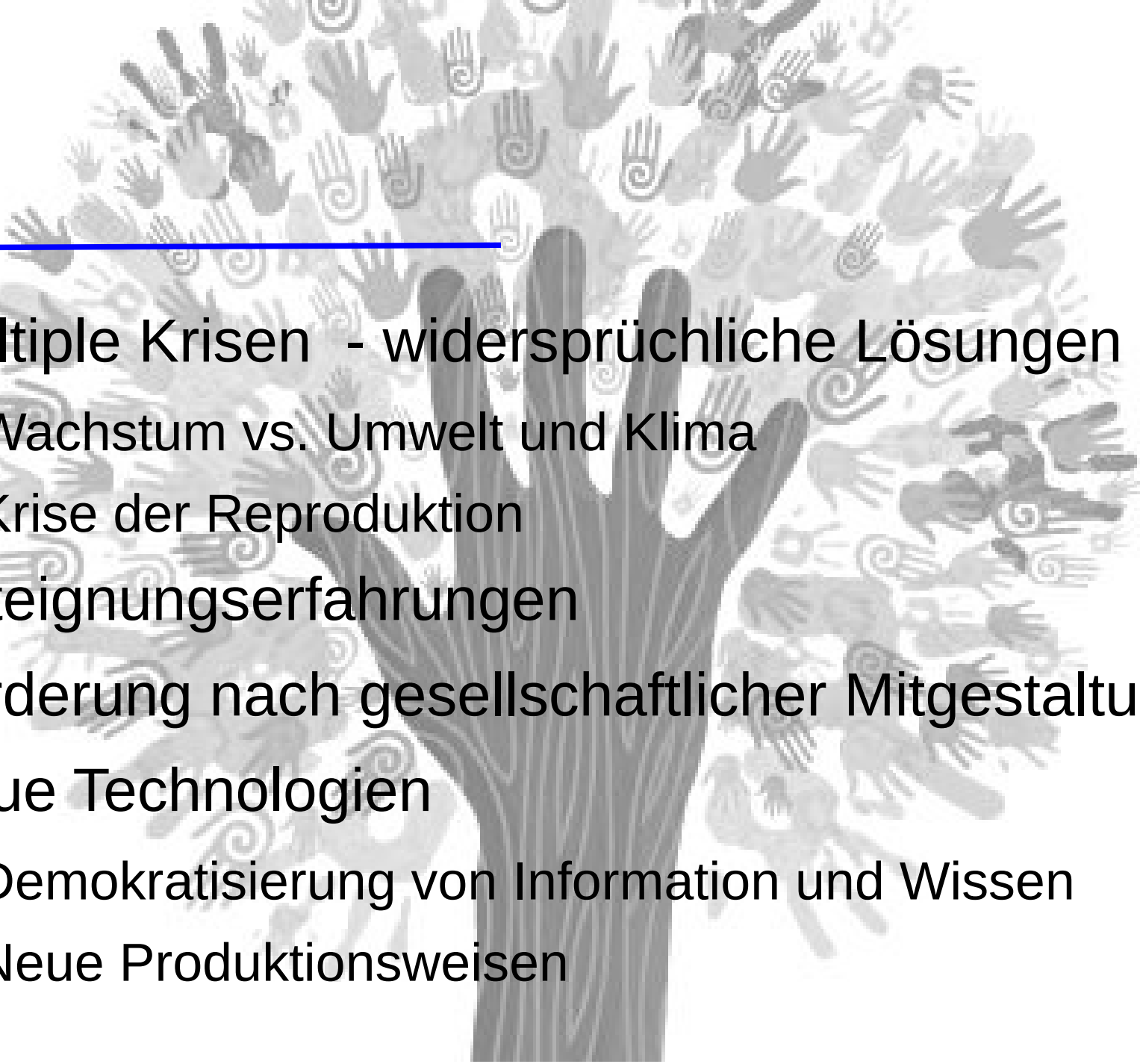
Commons – Selbstorganisation zwischen Lust und Notwendigkeit

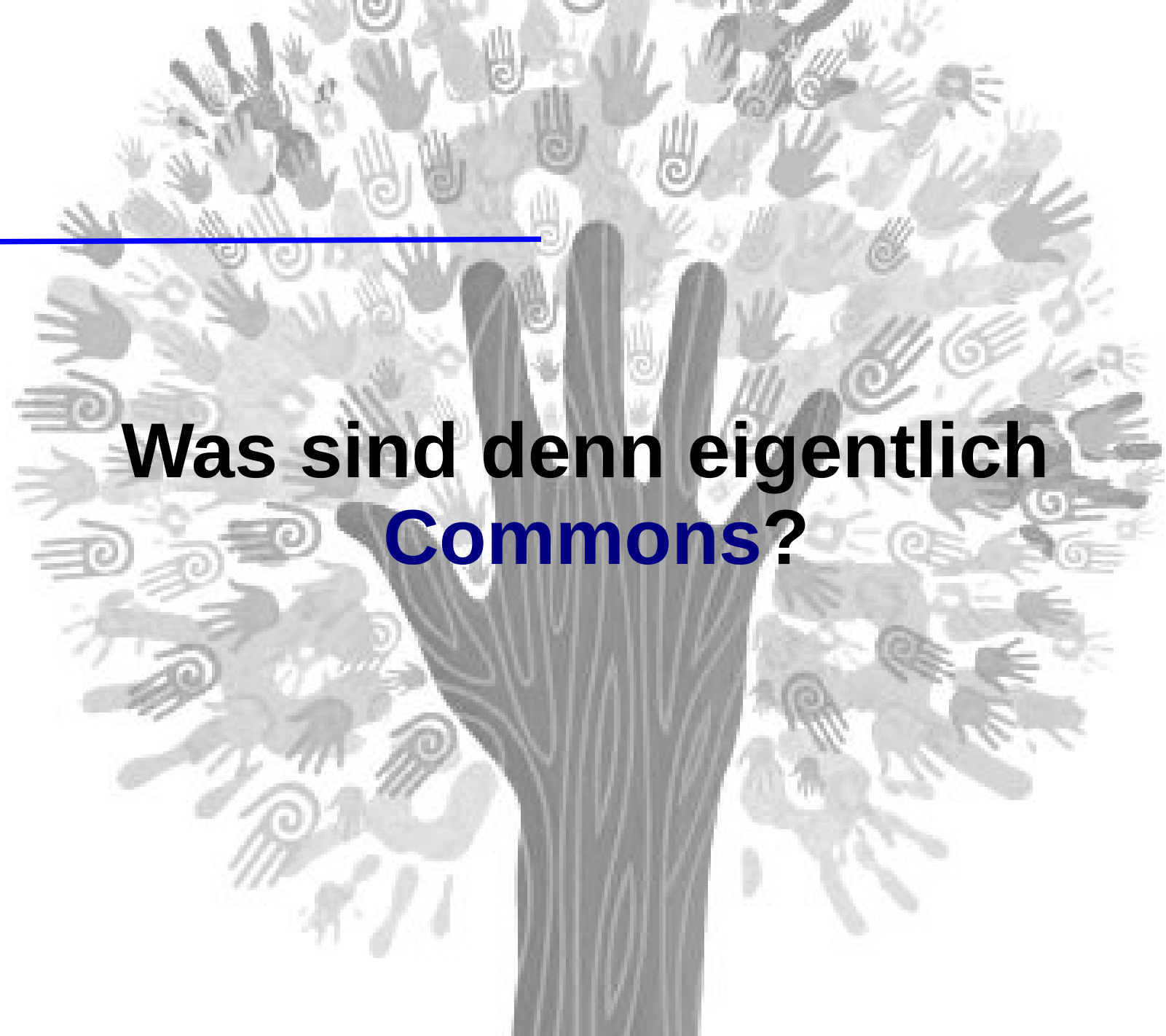
Stuttgart, 29. Sept. 2014

www.commonsonline.at



Warum Commons?

- 
- ★ Multiple Krisen - widersprüchliche Lösungen
 - ★ Wachstum vs. Umwelt und Klima
 - ★ Krise der Reproduktion
 - ★ Enteignungserfahrungen
 - ★ Forderung nach gesellschaftlicher Mitgestaltung
 - ★ Neue Technologien
 - ★ Demokratisierung von Information und Wissen
 - ★ Neue Produktionsweisen



Was sind denn eigentlich **Commons?**

In der Ökonomie

Gütertheorie:

	Rivalität 0	Rivalität 1
Ausschließbar -keit 0	Öffentliches Gut	Allmendegut
Ausschließbar -keit 1	Klubgut	Privates Gut

Wasser?



In der Ökonomie

Gütertheorie:

	Rivalität 0	Rivalität 1
Ausschließbar-keit 0	Öffentliches Gut	Allmendegut
Ausschließbar-keit 1	Klubgut	Privates Gut

... nicht klar bestimmbar!

A background graphic featuring a large, dark grey tree trunk and branches. The leaves of the tree are represented by numerous small, stylized hands in various shades of grey and white, creating a dense canopy effect.

Subtractability = Teilnotwendigkeit, etwas wird weniger, wenn jemand es nutzt – hängt von der Ressource ab

Subtractability heißt nicht Rivalität!

Ob Rivalität entsteht, hängt von der Form der Nutzung ab und von den rechtlichen Rahmenbedingungen!

Ausschließbarkeit ist technisch und juristisch veränderbar

Ob etwas ein Commons ist ..

A large, stylized tree graphic serves as the background. The trunk and branches are dark grey. The leaves are represented by numerous small, light grey hands of various sizes and orientations, creating a dense, textured canopy. A solid blue horizontal line with a circular dot at its left end is positioned below the title.

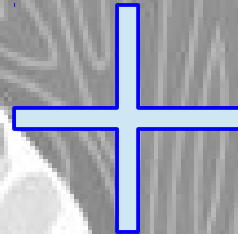
... hängt nicht vom Ding ab,
sondern davon, wie wir damit umgehen

Commons sind soziale Prozesse von
Kommunikation und Kooperation

There is no commons without **commoning**

3 Elemente

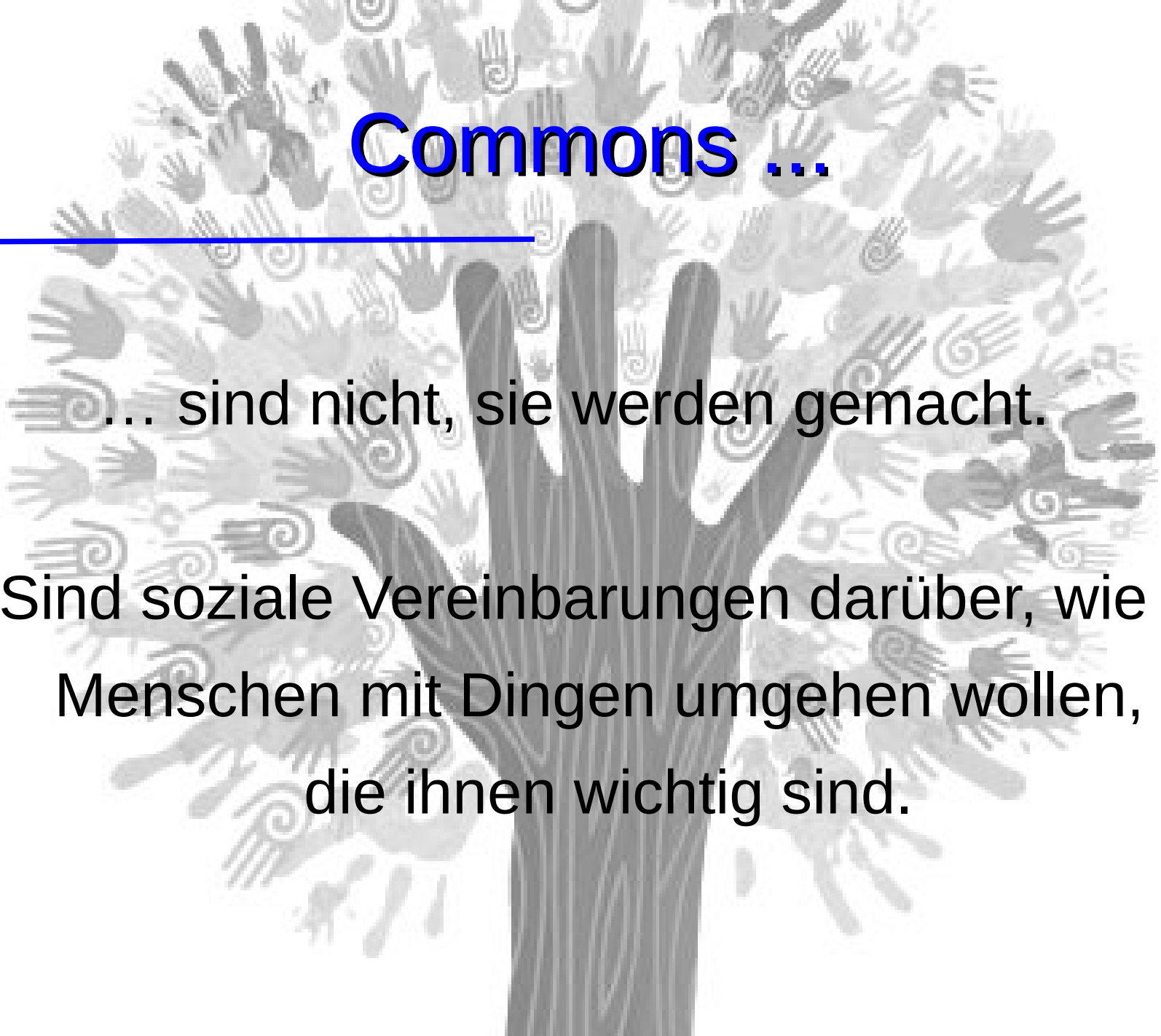
Ressource



Regeln



Commons ...



... sind nicht, sie werden gemacht.

Sind soziale Vereinbarungen darüber, wie
Menschen mit Dingen umgehen wollen,
die ihnen wichtig sind.



Geschichte der Commons

Stuttgart, 29. Sept. 2014

www.common.at

Magna Carta 1215

Die Magna Carta und die Charter of the Forest schrieben im 13. Jh. die Rechte der landlosen Bauern zur Nutzung der Commons fest.

Das Recht auf Commons macht Menschen unabhängig und gibt ihnen Macht.

Die Regeln verhindern eine Übernutzung



Einhegungen



Die "Einhegung" der Commons führte zu Bürgerkriegen.

Einhegung der Commons als Voraussetzung für Kapitalismus

Neue Commons der Arbeiter-Innenbewegung

Verstaatlichung der Commons im Sozialstaat

Neue Einhegungen durch Neoliberalismus

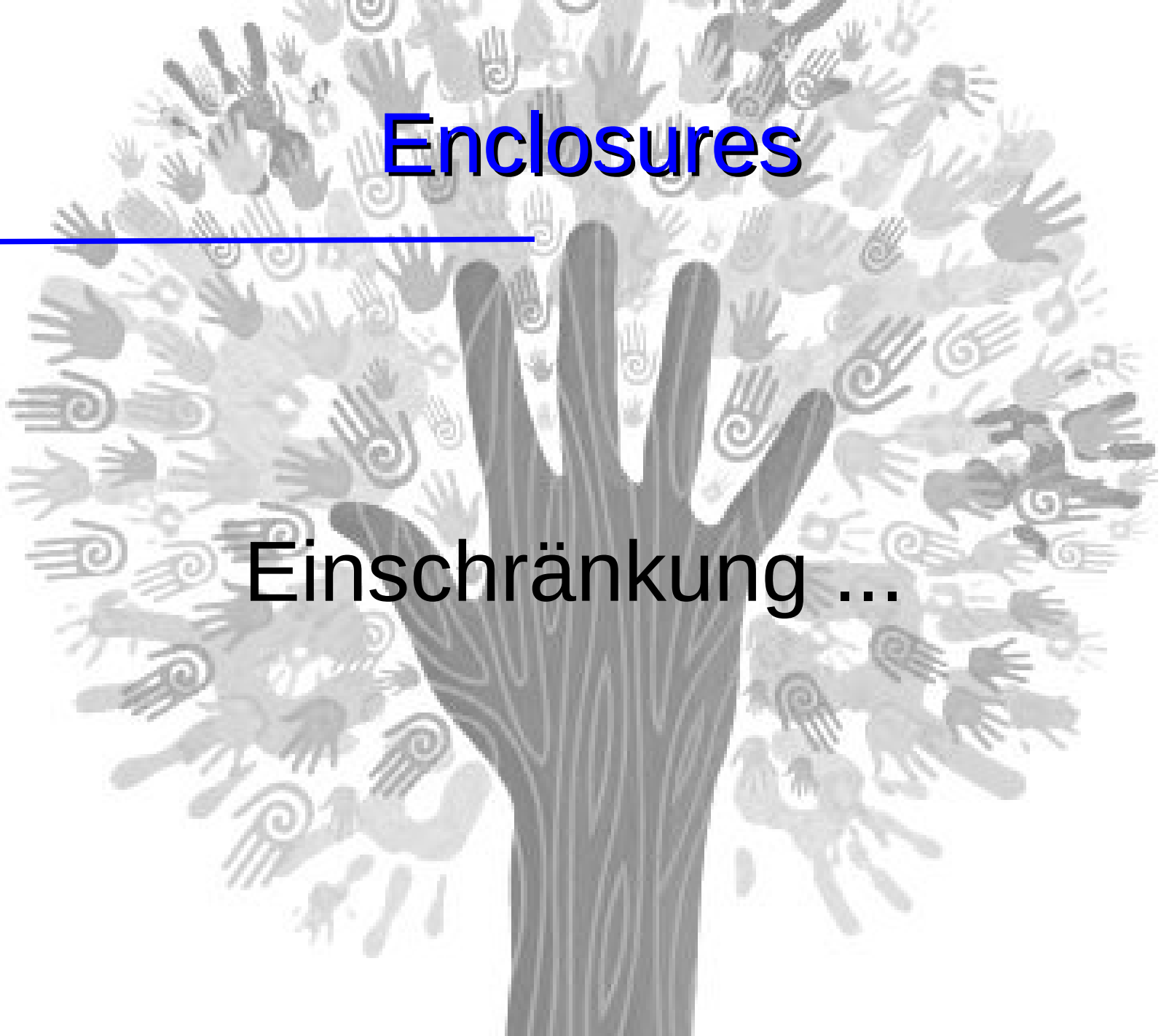
Das Drama der Commons



Commons funktionieren überall – aber sie sind bedroht durch:

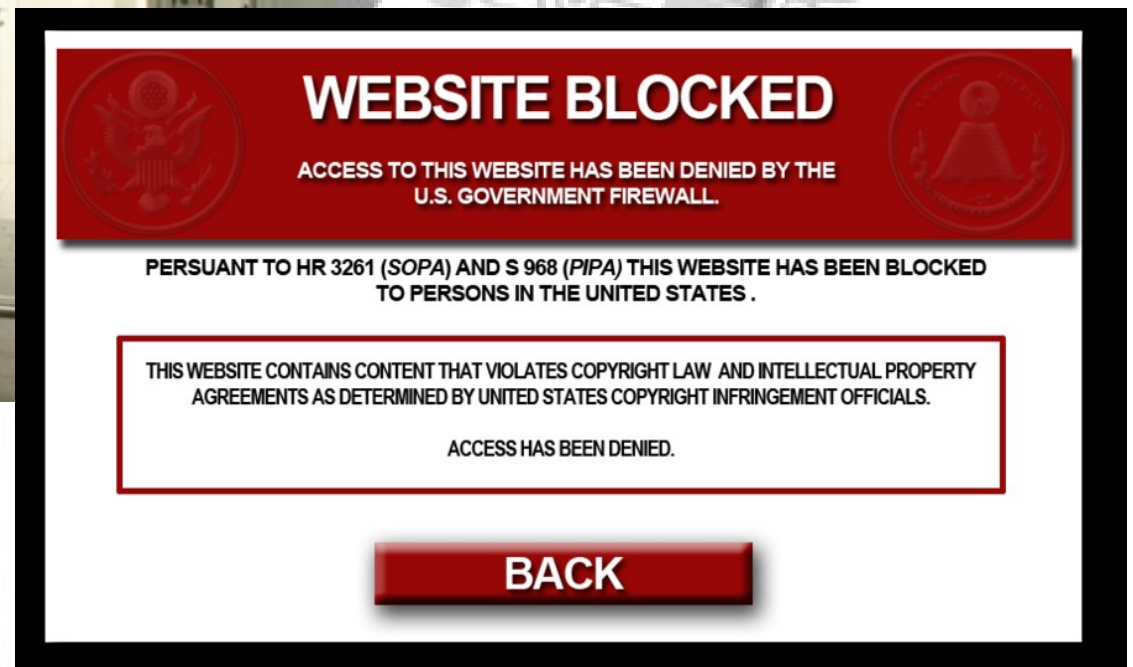
- ★ Übernutzung
- ★ Unternutzung
- ★ Enclosures
 - ★ Eingliederung in den Markt - Kommodifizierung
 - ★ Durch den Staat (Gesetzesänderungen)

Enclosures



Einschränkung ...

... des Zugangs



.. von Nutzungsmöglichkeiten

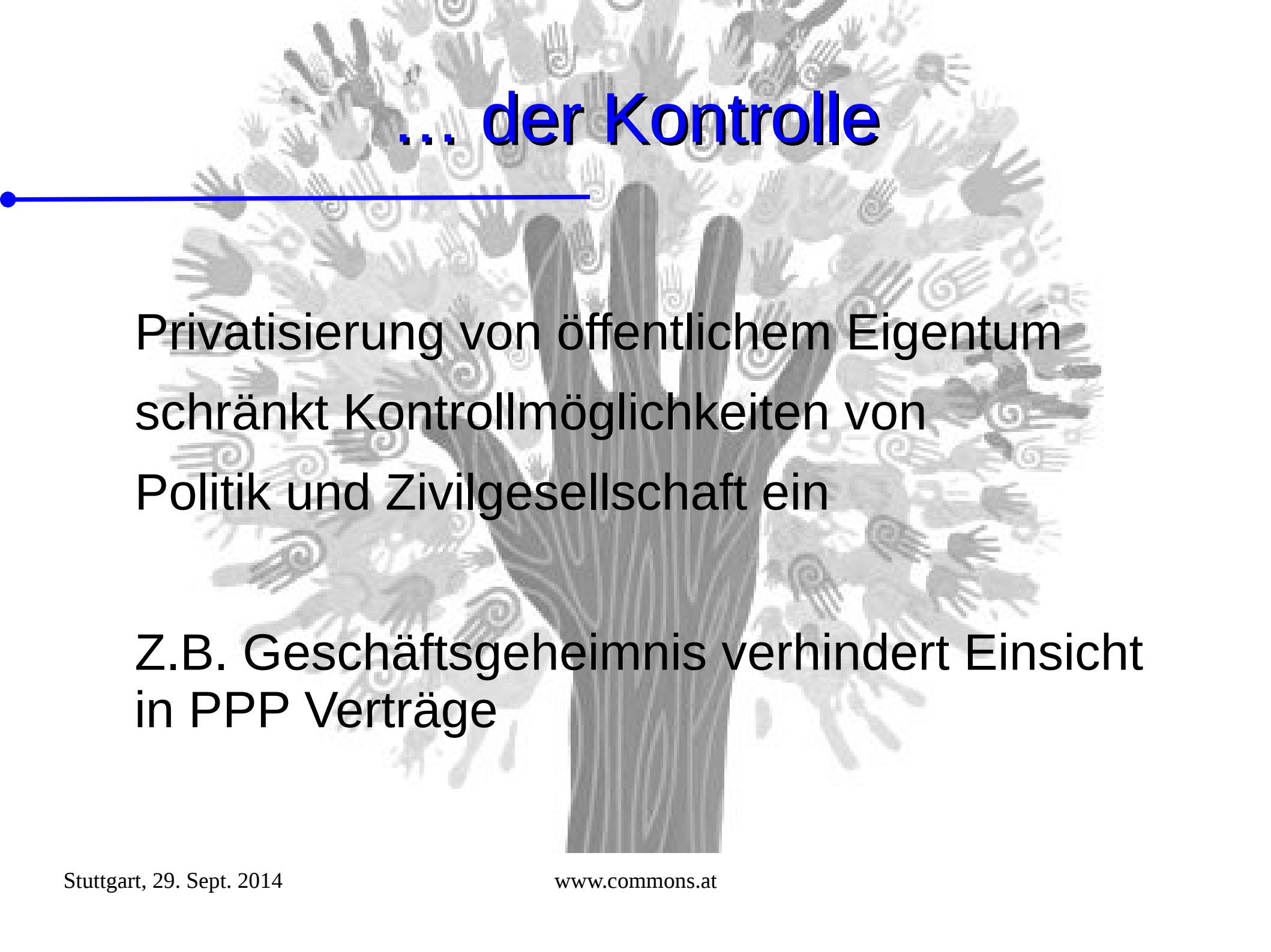
Enclosure by design



... der Entnahme



... der Kontrolle

A large, stylized tree with a thick, dark trunk and many branches. The leaves of the tree are represented by numerous small, grey hands of various sizes and orientations, creating a dense canopy. A blue horizontal line with a dot at the left end is positioned above the main text.

Privatisierung von öffentlichem Eigentum
schränkt Kontrollmöglichkeiten von
Politik und Zivilgesellschaft ein

Z.B. Geschäftsgeheimnis verhindert Einsicht
in PPP Verträge

„„ des Schutzes vor Verkauf

Das Gesetz für „common land“ wurde im London aus Anlass der olympischen Spiele 2012 aufgehoben



<http://www.lammaslands.org.uk>



Die Vielfalt der Kämpfe um Commons

Stuttgart, 29. Sept. 2014

www.common.at

Wald und Weide

Entwicklungspolitik

Ernährungssouveränität

- ★ Landraub in Afrika und Asien
- ★ Landreformen - Eigentumstitel
- ★ Agrotreibstoffe
- ★ ...



Verwertung der Natur



- ★ Patente auf Saatgut
- ★ Patente auf Gene und Medikamente
- ★ CO₂-Zertifikate
- ★ Biodiversitäts-Offsets
- ★ Enteignung von traditionellem Wissen
- ★ Erhöht die Macht der Konzerne

Globale Commons

Klimawandel, Peak-Oil,
Umweltverschmutzung,
Ressourcenknappheit

- ★ Klimaschutz- und
Umweltschutzbewegung
- ★ Wasser als globales
Commons
- ★ Energie als Commons



Urbane Commons



Sitzen ohne Konsumzwang?

Trinkwasserbrunnen?

Warteräume?

Postämter und Briefkästen?

Immobilienentwickler statt
Gemeindewohnung?

Die Idee der Commons erlaubt
uns die Frage öffentlicher
Güter und Dienstleistungen
neu zu stellen

Urbane Commons

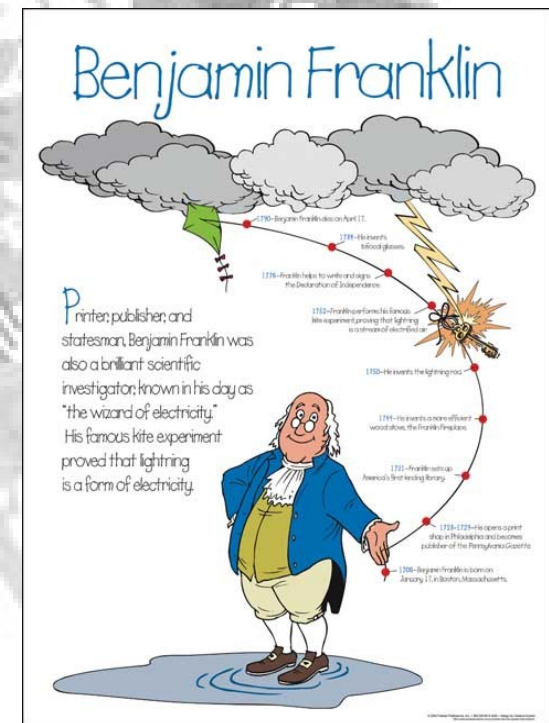


Stuttgart, 29. Sept. 2014

www.common.at

Wissen und Kunst

Der Öffentlichkeit etwas zurückgeben, weil nichts von einem Menschen allein erfunden wurde.

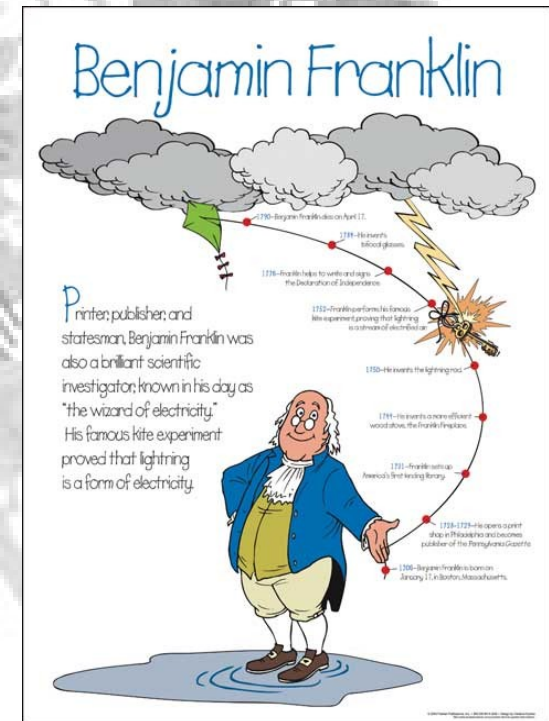


Wissen und Kunst



Walt Disney:
Eigentumsrechte für
unendlich minus 1 Jahr

Der Öffentlichkeit etwas
zurückgeben, weil nichts von
einem Menschen allein
erfunden wurde.



Code



Code



Code



Richard Stallman
GNU General Public Licence
Free Software Foundation



Die vier Freiheiten



Freier Software sind, sie

- ★ zu verwenden
- ★ zu verstehen
- ★ zu verbreiten
- ★ und zu verbessern.

Code



Richard Stallman
GNU General Public Licence
Free Software Foundation



Microsoft bestimmt, welche Filme wir sehen, welche Programme wir verwenden dürfen. Wer die Software kontrolliert, kontrolliert das Wissen und das Gedächtnis einer Gesellschaft

Materielle und immaterielle Commons?



Zu jedem stofflichen Commons gehört das Wissen um seine Nutzung, jedes immaterielle Commons hat eine stoffliche Basis und alle Commons sind soziale Beziehungen.

Mit den Commons verschwinden auch Wissen und Fähigkeiten zu Kommunizieren und Konflikte gemeinsam zu lösen!



Prinzipien von Commons-Institutionen

Stuttgart, 29. Sept. 2014

www.common.at

Elinor Ostrom



Elinor Ostrom

Wie funktionieren lang-
lebige Commons-
Institutionen?

Sie funktionieren alle
anders!

8 Prinzipien schaffen die
Voraussetzungen für
funktionierende Commons

Design Principles

A background graphic featuring a large, stylized tree. The trunk and branches of the tree are composed of numerous hands of various sizes and orientations, creating a dense, organic structure. The hands are rendered in shades of gray, with some having simple line drawings of faces or patterns on them. The overall effect is one of collective growth and community.

- ★ Definierte Grenzen
 - ★ Begrenzte Ressourcen – begrenzter Zugang für alle
 - ★ Unbegrenzte Ressourcen – open access
- ★ Regeln sind abhängig von der Ressource, klimatischen, kulturellen Aspekten, usw. Müssen von allen als fair empfunden werden
- ★ Regeln müssen von den NutzerInnen gemacht werden, bzw. von allen anerkannt sein und veränderbar sein
- ★ NutzerInnen kontrollieren die Einhaltung, verhängen Sanktionen
- ★ Leicht zugängliche Konfliktlösungsmechanismen
- ★ Gesetzliche Anerkennung



Prinzipien des Commoning

Logik der Commons & des Markts

Logik der Commons & des Markts by Freerange is licensed under a Creative Commons Attribution - ShareAlike 3.0 Unported License. Adapted from the original document of this name by Silke Heilrich.



GEWINNLOGIK

KERNFRAGE
Was lässt sich verkaufen?

MENSCHENBILD

individueller Nutzenmaximierer (*Homo oeconomicus*).



ENTSCHEIDUNGSPRINZIP
Mehrheitsprinzip.



ENTSCHEIDUNGSPROZESS
Hierarchisch; Top-down
Anordnung und Macht.

BESITZVERHÄLTNISSE
Exklusives Privateigentum:
„Mit meinem Eigentum
tue ich, was ich will.“



PRAXIS
Durchsetzung auf Kosten anderer;
Konkurrenz dominiert

MACHTVERHÄLTNISSE
Tendenz:
Zentralisierung (Monopolisierung)

TRÄGER DES WANDELS
Machtvolle Interessengruppen
oder institutionalisierte Politik

**ZUGANG ZU RIVALEN
RESSOURCEN**
(WASSER, LAND, WALD)
Begrenzt.
Regeln werden vom
Eigentümer festgelegt.

**ZUGANG ZU NICHT-RIVALEN
RESSOURCEN** (CODE, IDEEN)
Begrenzt.
Knappheit wird künstlich
hergestellt.

NUTZUNGSRECHTE
werden vom Eigentümer gewährt
(oder auch nicht).

RESSOURCEN
Knappheit ist gegeben
oder wird hergestellt.

Strategie: „effiziente“
Ressourcenzuteilung.

Ausbeutung/Einhegung.
„Enclosure“.

FOKUS
Tauschen
Wirtschaftswachstum
(BIP)
Effizienz
Zeiteinsparung

AUSWIRKUNGEN FÜR
DIE RESSOURCEN

**MENSCH - NATUR -
MENSCH BEZIEHUNG**

Trennung im Sinne von: Entweder - Oder
Individualismus - Kollektivismus
Mensch - Natur

**AUSWIRKUNGEN FÜR DIE
GESELLSCHAFT**

Individualinteressen versus
Allgemeininteressen.
Ausschluss.

**WISSENS-
PRODUKTION**

„Verbetriebswirtschaftlich“
Verwertung ist prioritär
Proprietäre Technologien
Dominanz von Expertenwissen

KERNFRAGE
Was wird zum Leben gebraucht?

MENSCHENBILD

Kooperationsfähiges soziales Wesen.



PRAXIS
Commoning
Kooperation dominiert.

MACHTVERHÄLTNISSE
Tendenz:
Dezentralisierung (Autonomie).

TRÄGER DES WANDELS
Gemeinschaften und ihre Netzwerke
Die Lösung kommt von den Rändern.



ENTSCHEIDUNGSPRINZIP
Konsensprinzip.

ENTSCHEIDUNGSPROZESS
Horizontal; Bottom-up
Selbstorganisation und Monitoring.



BESITZVERHÄLTNISSE
Gemeinsam genutzter Besitz:
„Für meinen Mitbesitz bin ich
mitverantwortlich.“

FOKUS
Nutzen
Gemeinwohl
Komplementarität
Zeitverausgabung

**AUSWIRKUNGEN FÜR
DIE RESSOURCEN** Erhaltung
Reproduktion & Vermehrung

RESSOURCEN
Genug für alle durch Teilen
(rivale Ressourcen) und Fülle
(nicht-rivale Ressourcen).
Strategie: Gestaltung der
Sozialbeziehungen ist
entscheidend für nachhaltige
und faire Ressourcennutzung.

**ZUGANG ZU RIVALEN
RESSOURCEN**
(WASSER, LAND, WALD)
Begrenzt.
Regeln werden von
Nutzerinnen und Nutzern
gemeinsam festgelegt.

**ZUGANG ZU NICHT-RIVALEN
RESSOURCEN** (IDEEN, CODE)
Frei.
Open Access.

NUTZUNGSRECHTE
werden von koproduzierenden
Nutzerinnen und Nutzern
festgelegt.

**WISSENS-
PRODUKTION**

Kooperativ; peer-to-peer
Verwertung ist sekundär
Freie Technologien
Anerkennung unterschiedlicher
Wissenssysteme

**MENSCH - NATUR -
MENSCH BEZIEHUNG**

Interrelationalität:
Das Eine existiert durch das Andere.

**AUSWIRKUNGEN FÜR DIE
GESELLSCHAFT**

Die Entfaltung jedes Einzelnen ist die
Voraussetzung für die Entfaltung der
Anderen und umgekehrt.
Selbstentfaltung.

Logik der Commons

A background graphic featuring a large, stylized tree. The trunk and branches of the tree are composed of many hands of various sizes and orientations, reaching upwards. The leaves of the tree are also represented by smaller hands, creating a dense canopy. The overall theme is one of collective action and community.

- ★ Bedürfnisbefriedigung statt Profit
- ★ Beitragen und Teilen statt Tauschen
- ★ Besitz statt Eigentum
- ★ Nutzen und Verantwortung teilen
- ★ Kooperation überwiegt – Vertrauen statt Angst
- ★ Anderes Menschenbild – Freiheit in Bezogenheit statt homo oeconomicus
- ★ Selbstentfaltung und Freiwilligkeit

Beitragen und Teilen

A large, stylized tree graphic serves as the background. The trunk is a thick, dark grey vertical line. The canopy is composed of numerous smaller, lighter grey hands of various sizes and orientations, some with spiral patterns on the palms, creating a dense, leaf-like texture.

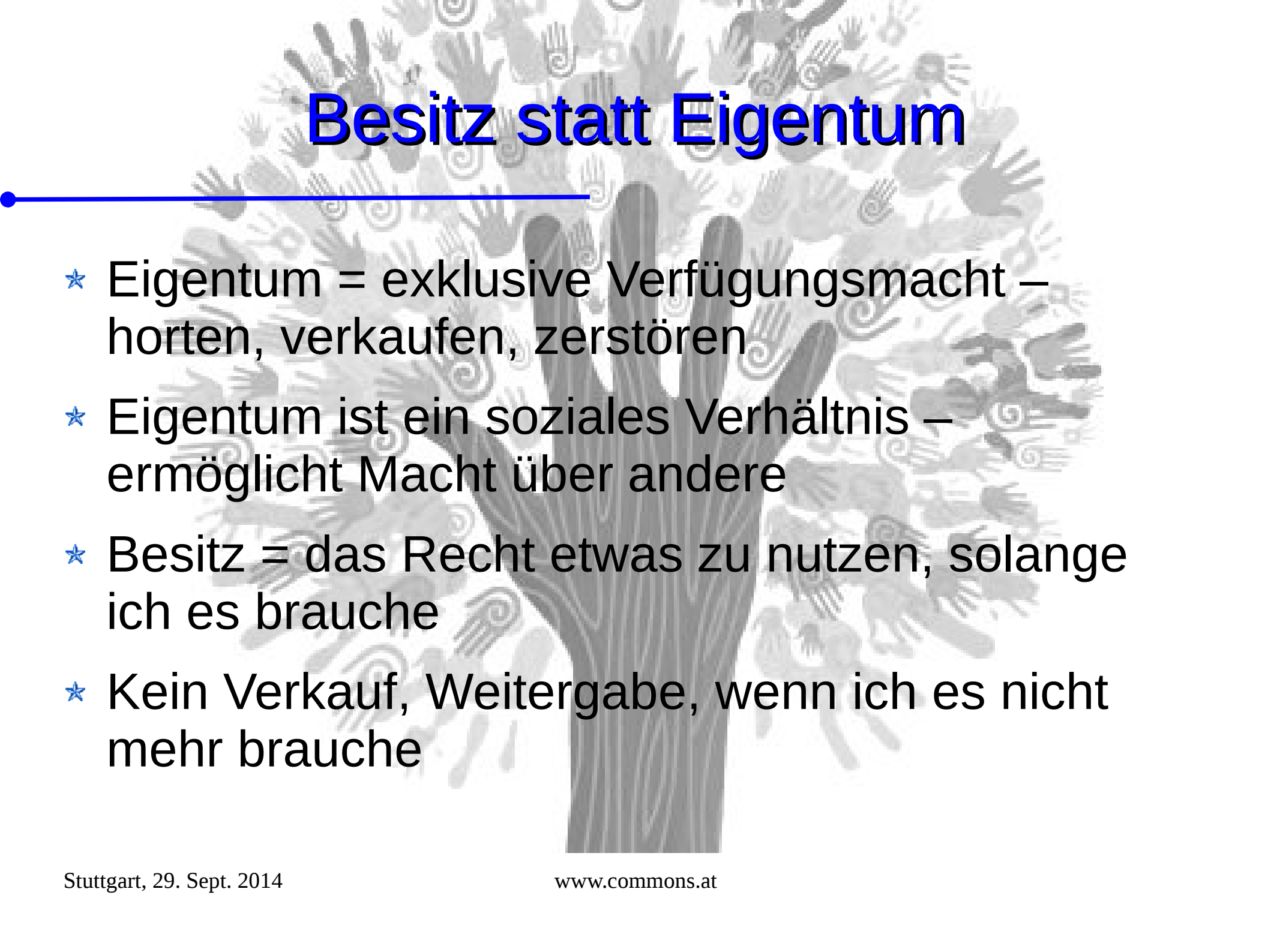
- ★ Carsharing <http://carsharing247.com/>
- ★ Leila Berlin <http://www.leila-berlin.de/>
- ★ Wikipedia
- ★ Open Street Map <http://openstreetmap.org>
- ★ Gemeinschaftsgärten
- ★ Umsonstläden
- ★ Offene Werkstätten, offene Bücherschränke

Logik der Commons

A background graphic featuring a large, dark grey tree trunk that branches out into a dense canopy of many small, stylized hands in various shades of grey and white. The hands are arranged to resemble leaves, creating a textured, organic feel. The overall image is in grayscale, with the title and list text in blue and black.

- ★ Bedürfnisbefriedigung statt Profit
- ★ Beitragen und Teilen statt Tauschen
- ★ Besitz statt Eigentum
- ★ Nutzen und Verantwortung teilen
- ★ Kooperation überwiegt – Vertrauen statt Angst
- ★ Anderes Menschenbild – Freiheit in
Bezogenheit statt homo oeconomicus
- ★ Selbstentfaltung und Freiwilligkeit

Besitz statt Eigentum

A background illustration of a tree where the trunk and branches are formed by a large hand, and the leaves are composed of many smaller, stylized hands in various colors and orientations.

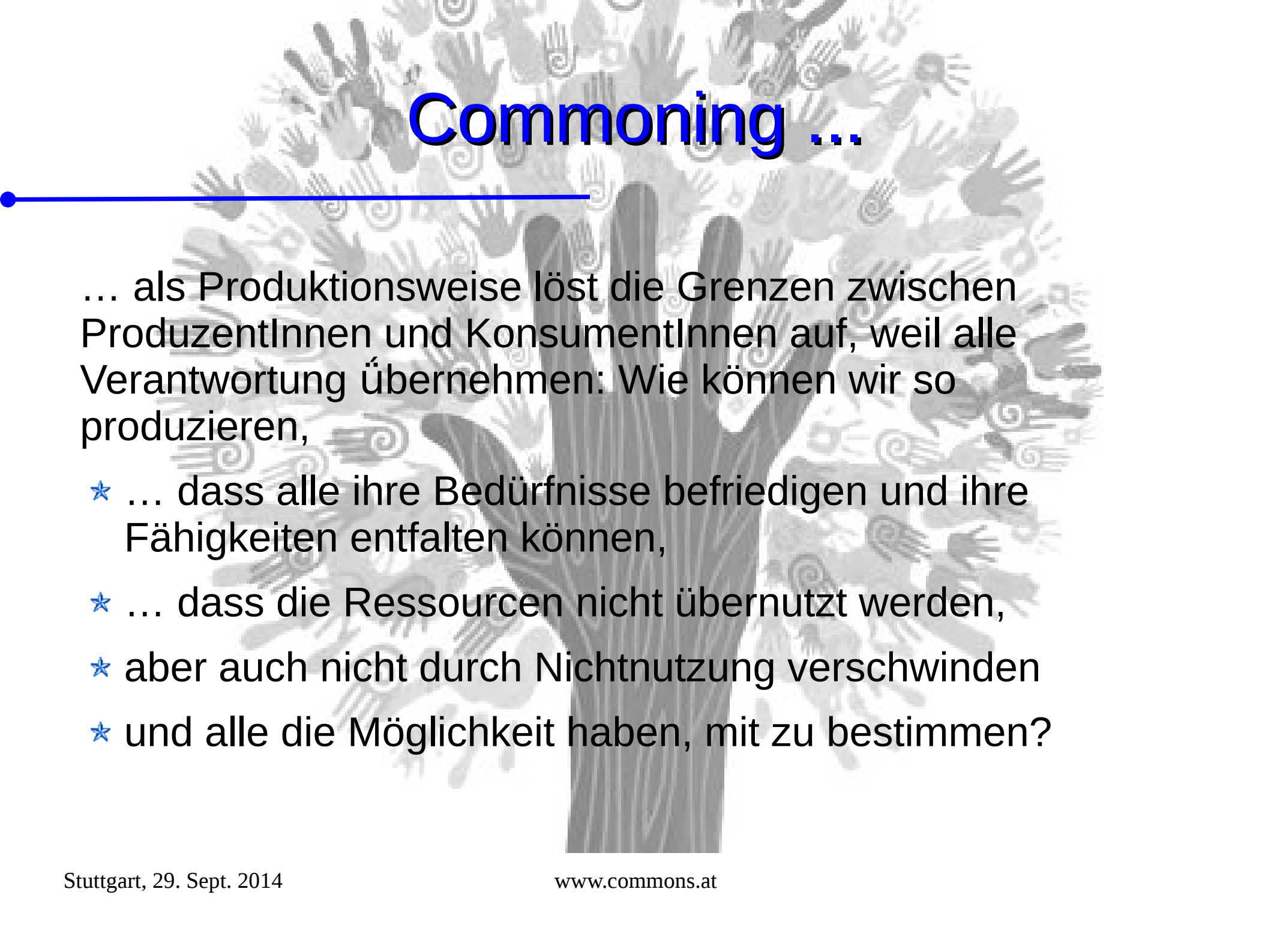
- ★ Eigentum = exklusive Verfügungsmacht – horten, verkaufen, zerstören
- ★ Eigentum ist ein soziales Verhältnis – ermöglicht Macht über andere
- ★ Besitz = das Recht etwas zu nutzen, solange ich es brauche
- ★ Kein Verkauf, Weitergabe, wenn ich es nicht mehr brauche

Logik der Commons

A background graphic featuring a large, stylized tree. The trunk and branches of the tree are dark grey. Instead of traditional leaves, the tree is covered with numerous small, light grey hands of various sizes and orientations, creating a dense, textured canopy. The overall image has a light, airy feel with a focus on community and shared resources.

- ★ Bedürfnisbefriedigung statt Profit
- ★ Beitragen und Teilen statt Tauschen
- ★ Besitz statt Eigentum
- ★ Nutzen und Verantwortung teilen
- ★ Kooperation überwiegt – Vertrauen statt Angst
- ★ Anderes Menschenbild – Freiheit in
Bezogenheit statt homo oeconomicus
- ★ Selbstentfaltung und Freiwilligkeit

Commoning ...



... als Produktionsweise löst die Grenzen zwischen ProduzentInnen und KonsumentInnen auf, weil alle Verantwortung übernehmen: Wie können wir so produzieren,

- ★ ... dass alle ihre Bedürfnisse befriedigen und ihre Fähigkeiten entfalten können,
- ★ ... dass die Ressourcen nicht übernutzt werden,
- ★ aber auch nicht durch Nichtnutzung verschwinden
- ★ und alle die Möglichkeit haben, mit zu bestimmen?

Commoning ...

A background illustration of a tree where the trunk and branches are dark grey, and the leaves are represented by numerous small, stylized hands in various shades of grey and blue. The hands are spread out, filling the upper part of the image, creating a canopy effect.

... überwindet das Duopol Markt – Staat und ermöglicht **Institutionenvielfalt**

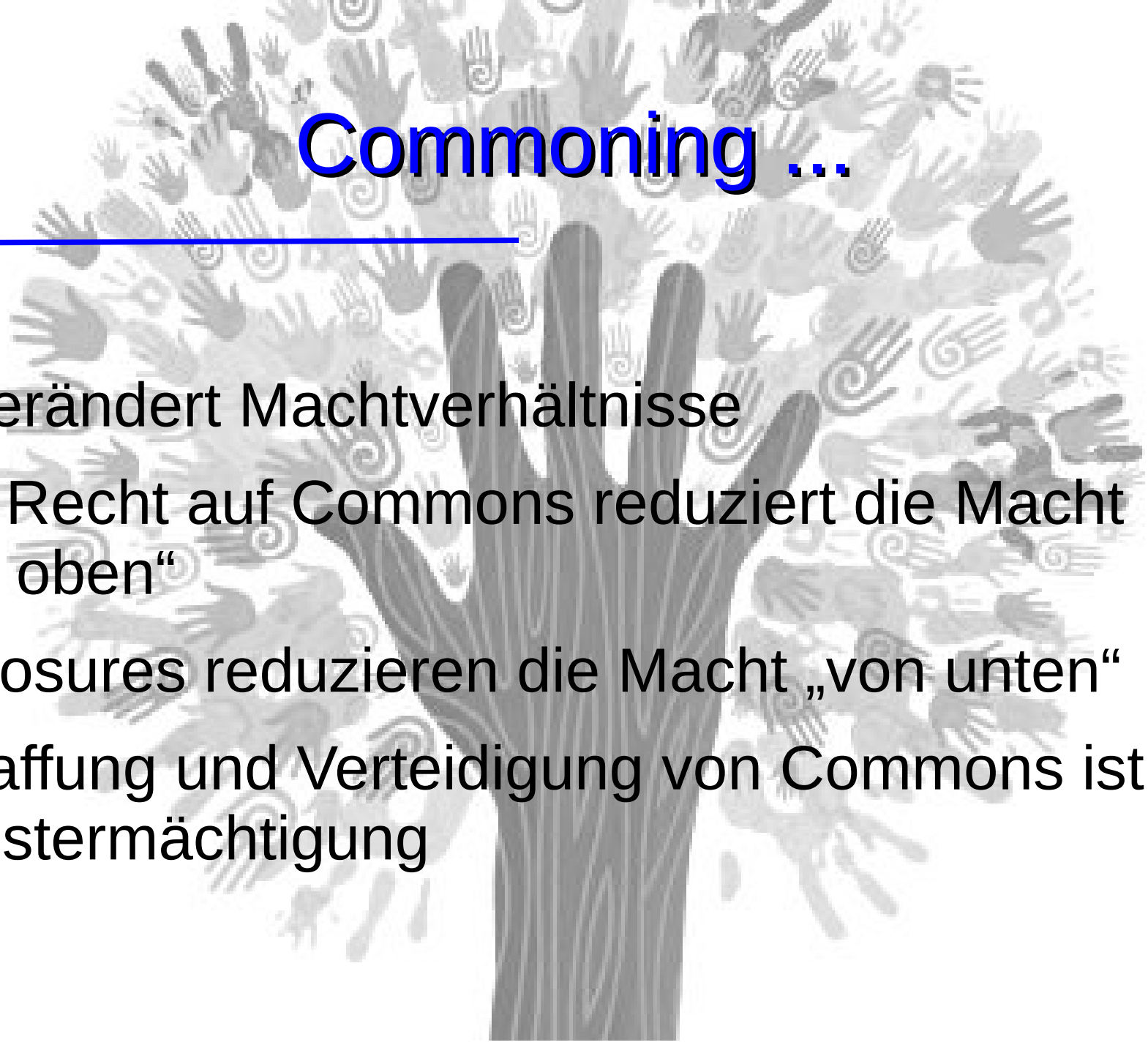
- ★ Mehr als Partizipation
- ★ Mitgestaltung – Co-Kreation
- ★ Ermöglichende Institutionen

Jenseits von Staat und Markt

A background graphic featuring a large, stylized tree. The trunk and branches of the tree are dark grey. Instead of traditional leaves, the tree is covered with numerous small, light grey hands of various sizes and orientations, creating a dense, textured canopy. The overall image has a light, airy feel with a focus on human connection and community.

- ★ Heißt nicht ohne Markt und Staat
- ★ Die Rechtsform ist nicht entscheidend!
- ★ Staatliche Institutionen oder lokale Märkte können Teil von Commons-Regelungen sein
- ★ Im Auftrag der NutzerInnen, unter ihrer Kontrolle und bis auf Widerruf
- ★ Annahme: Menschen sind in der Lage zu kommunizieren und sich selbst Regeln zu geben
- ★ Rolle des Staates ändert sich

Commoning ...



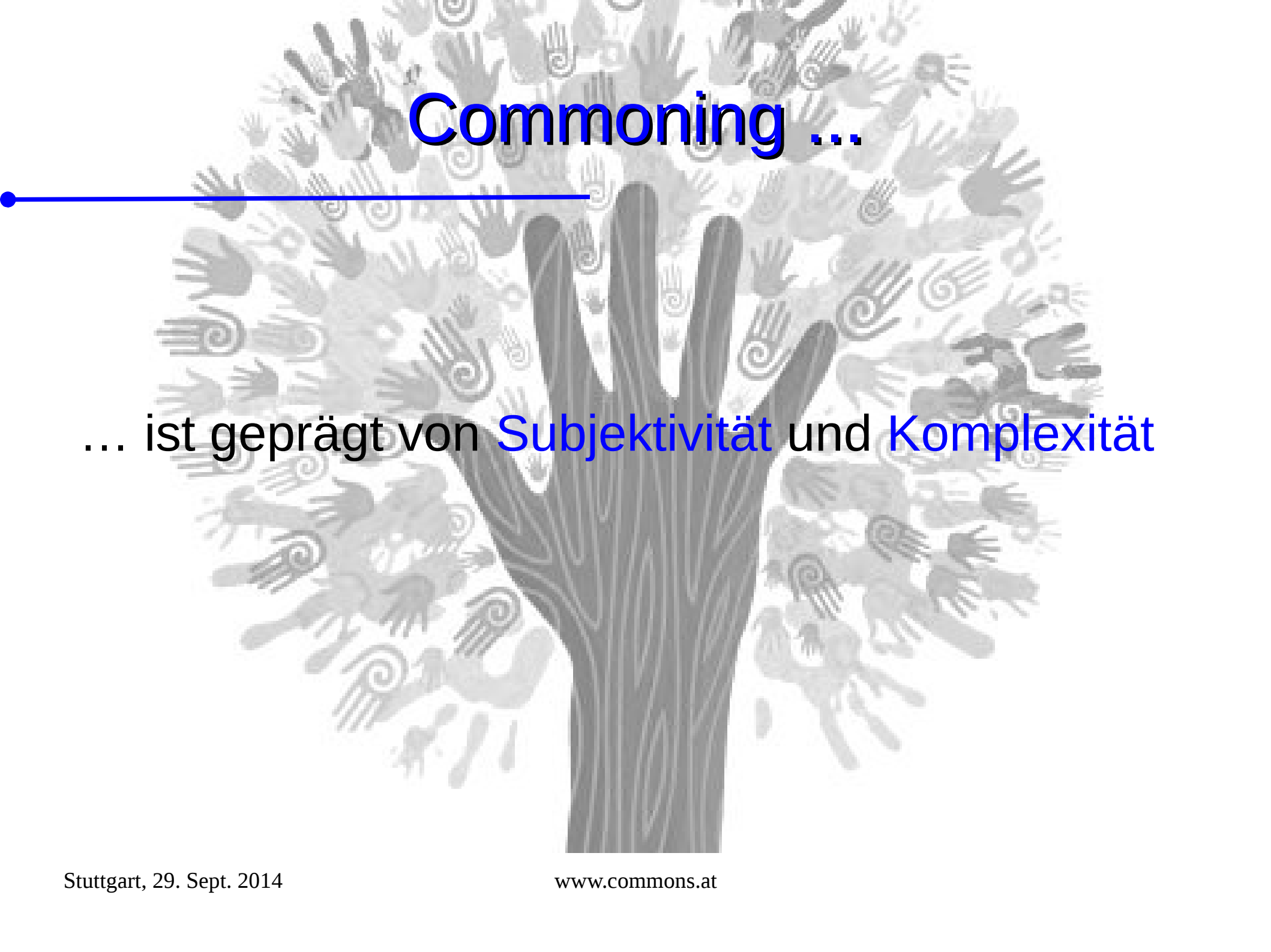
... verändert Machtverhältnisse

Das Recht auf Commons reduziert die Macht „von oben“

Enclosures reduzieren die Macht „von unten“

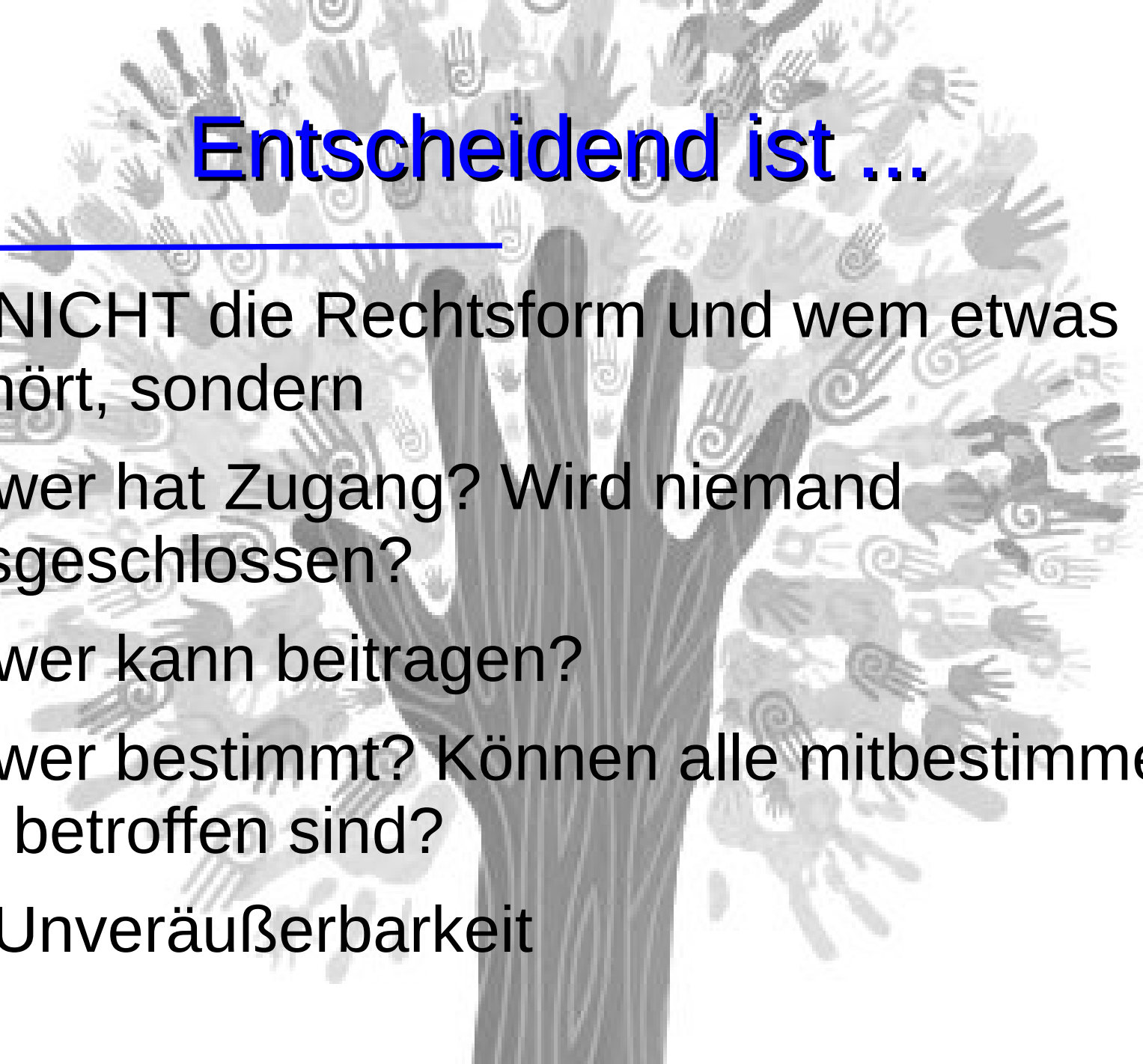
Schaffung und Verteidigung von Commons ist Selbstermächtigung

Commoning ...



... ist geprägt von Subjektivität und Komplexität

Entscheidend ist ...



- ★ ... NICHT die Rechtsform und wem etwas gehört, sondern
- ★ ... wer hat Zugang? Wird niemand ausgeschlossen?
- ★ ... wer kann beitragen?
- ★ ... wer bestimmt? Können alle mitbestimmen, die betroffen sind?
- ★ ... Unveräußerbarkeit

Rechtsformen

A background illustration of a tree where the leaves are replaced by numerous hands of various colors and orientations, symbolizing community and shared resources. The tree trunk is dark and textured, and the hands are in shades of grey, blue, and green.

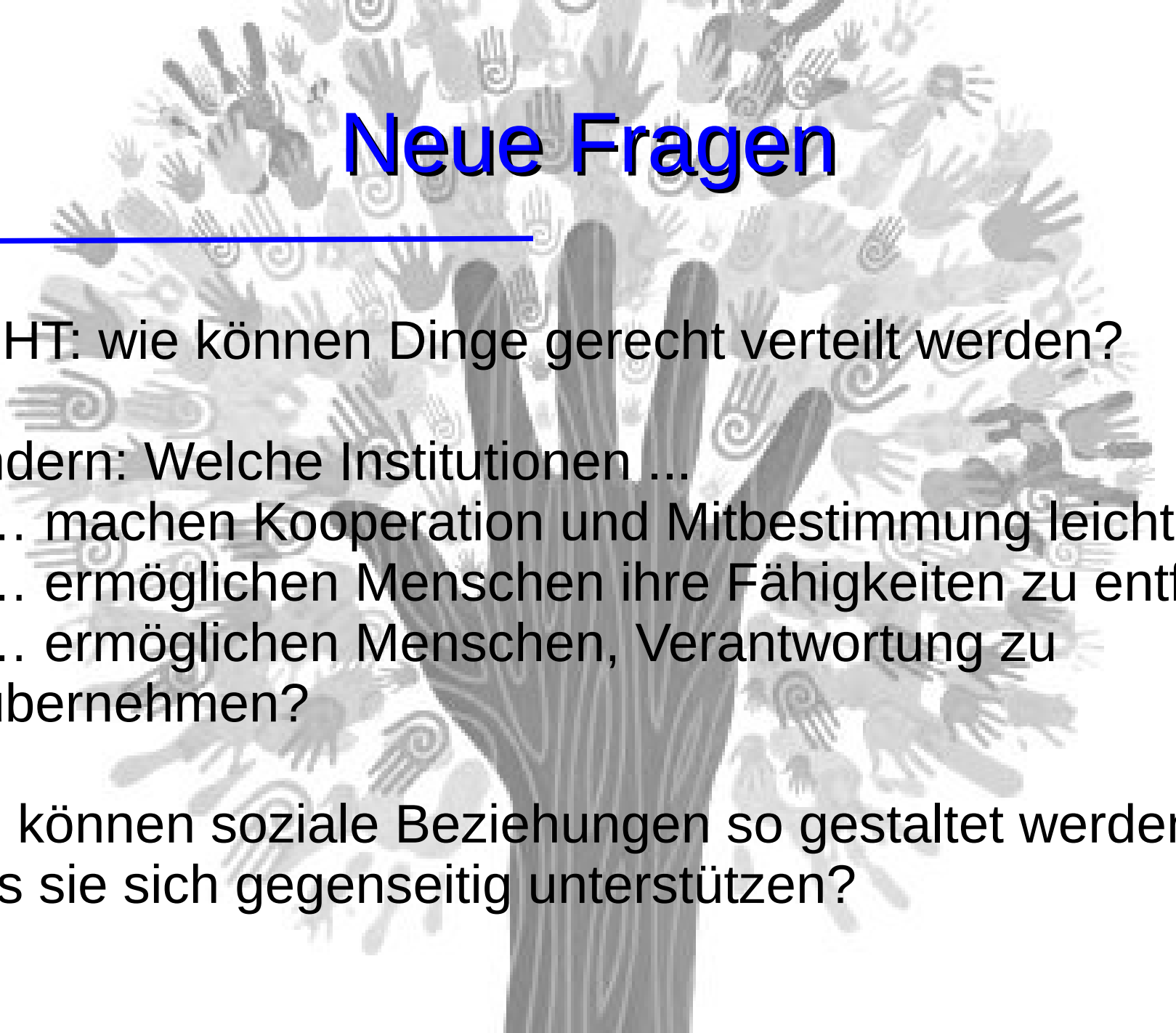
Heutiges Recht stellt Privateigentum ins Zentrum und ist nur bedingt geeignet, Commons zu schützen

Legal Hack

- ★ Mietshäusersyndikat
- ★ Terres des liens
- ★ Creative Commons Lizenzen
- ★ Laboratory for the Governance of the Commons

<http://www.labgov.it>

Neue Fragen

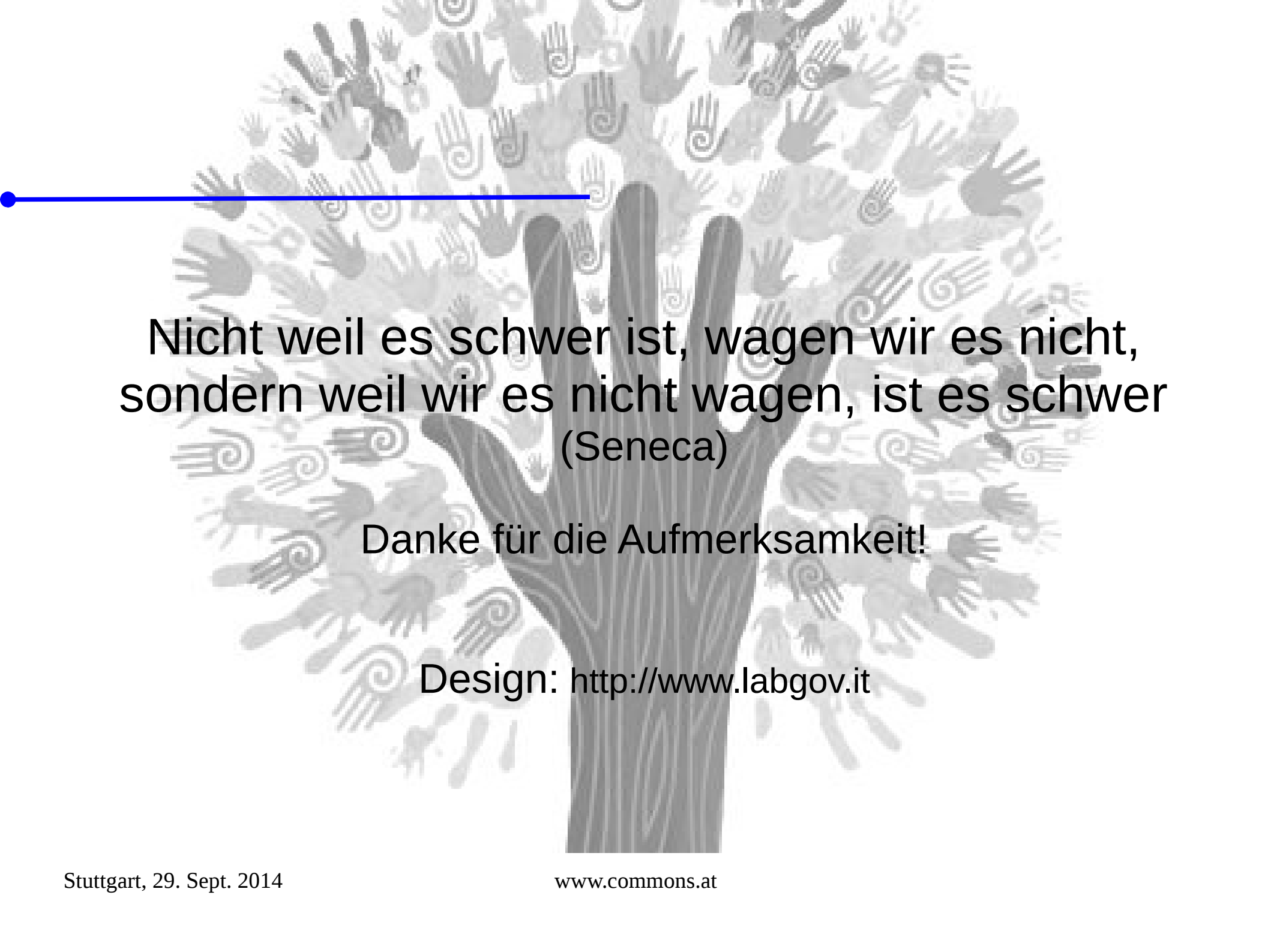


NICHT: wie können Dinge gerecht verteilt werden?

Sondern: Welche Institutionen ...

- ★ ... machen Kooperation und Mitbestimmung leicht?
- ★ ... ermöglichen Menschen ihre Fähigkeiten zu entfalten?
- ★ ... ermöglichen Menschen, Verantwortung zu übernehmen?

Wie können soziale Beziehungen so gestaltet werden, dass sie sich gegenseitig unterstützen?



Nicht weil es schwer ist, wagen wir es nicht,
sondern weil wir es nicht wagen, ist es schwer
(Seneca)

Danke für die Aufmerksamkeit!

Design: <http://www.labgov.it>